



**REINHARD BARTH**  
**NACHGEFRAGT: WELTGESCHICHTE**  
**BASISWISSEN ZUM MITREDEN**

**ILL. VON CONSTANCE GUHR**  
**LOEWE 2008 • 142 SEITEN • 6,95 €**

Der Untertitel dieses Werkes, “Basiswissen”, ist eine reine Untertreibung, denn neben den Grundinformationen bietet das Werk noch viele weitere Informationen. Doch zunächst im Einzelnen.

Der Band bietet das Wissen chronologisch geordnet von der Vorgeschichte über das Altertum, die Neuzeit und dann, in einer gottlob zunehmend an Boden gewinnenden Einteilung, von der Zeit des 19., 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart (die letzten Daten stammen aus dem Jahr 2006, die Hinrichtung Saddam Husseins), sowie am Ende eine Zeittafel.

Die Unterkapitel werden oft, nicht immer, durch W-Fragen eingeleitet. Diese werden dann auf einer, manchmal auch auf zwei Seiten beantwortet. Bei der Knappheit der Antworten ist man immer wieder erstaunt, wie viel an Wissen darin enthalten ist. Der Ton erscheint zwar leicht und locker, ist aber dennoch durchaus seriös. Kleine, zusätzliche Informationen sind am Rand in blauer Schrift beigefügt; schon die Überschriften, den Fragen beigegeben und ihrerseits blau abgehoben, enthalten erstes Wissen, das neugierig macht, z.B. S. 102: “Welche Revolution begann mit einer Eisenbahnfahrt?”.

Sehr gut und leicht fasslich sind die Darstellungen von Entwicklungen und Ereignissen, z. B. “Was kennzeichnet die römische Zivilisation?": die Wirkung, die die römische Zivilisation auf fremde Kulturen ausübte, eine “größere Wirkung, als es die Waffen vermochten”. Nur wenige Äußerungen sind kritisch zu sehen: Caesar strebte womöglich nach der Monarchie (S. 37). Somit lässt sich festhalten, dass die guten und flüssig lesbaren Darstellungen einerseits wichtige historische Daten und Tatsachen vermitteln, andererseits auch Entwicklungslinien sichtbar machen. Ebenso werden Fakten auch ungeschönt und historisch ehrlich genannt, z.B. die Indianerkriege der Vereinigten Staaten als Vernichtungskriege bezeichnet (S. 92) oder die Atombombenabwürfe auf Nagasaki und Hiroshima (S. 115).

Von daher kann man das Buch sehr empfehlen. Auch ein Geschichtslehrer sollte das Buch zur Hand nehmen, enthält es doch Informationen, mit denen man den Geschichtsstoff auflockern oder als Einstieg ein Thema interessant machen kann.